

Goldkopflöwenaffe (*Leontopithecus chrysomelas*)

Kindererziehung ist Familiensache

Spannend ist die Fortpflanzung dieser zu den Krallenaffen zählenden Art. Goldkopflöwenaffen sind sehr soziale Tiere, die in kleinen Gruppen von etwa 2 bis 11 Individuen leben. Fortpflanzen tut sich allerdings immer nur ein Weibchen. Durch Pheromone wird der Zyklus der übrigen Weibchen der Gruppe unterdrückt. Damit sind die Jungtiere „exklusiv“ und werden von der ganzen Gruppe versorgt: ältere Geschwister und vor allem der Vater tragen die Jungtiere (meistens 2) auf dem Rücken herum. Die Mutter übernimmt diese lediglich zum Säugen. Die gemeinschaftliche Aufzucht der Jungen hilft den säugenden Müttern fit zu bleiben.



Kategorie:	Säugetiere
Gewicht:	500-600 g
Größe:	Kopf-Rumpf: 20-34 cm; Schwanz: 30-40cm
Lebensalter:	12-18 Jahre
Geschlechtsreife:	18-24 Monate
Tragezeit:	120-130 Tage; häufig Zwillingsgeburten
Nahrung:	Früchte, Insekten, Blüten, Nektar, Baumsäfte, kleine Wirbeltiere
Lebensraum:	primäre Tieflandregenwälder, höher gelegene Wälder
Lebensweise:	tagaktiv, baumbewohnend
Gefährdung:	stark gefährdet (IUCN 2008) durch Lebensraumzerstörung, Fragmentierung, Urbanisierung
Zuchtprogramm:	Europäisches Erhaltungszuchtprogramm (EEP)
Verbreitung (urspr.):	Brasilien, Südosten des Bundesstaates Bahia